

Schoko-Laden

Süßes für die Seele, Seite 6

Zwei statt Eins

Boten im Doppelpack, Seite 13



Evangelischer

Gemeindebote

Kirchheim Juni 2013

Diakonie 
Woche der Diakonie
9. – 16. Juni 2013

Inhalt:

Schwerpunkt	3
Vorschau	5
aus den Gemeinden	7
Kirchenbücher	14
Kalender	15

Pfarramt Blumhardtgemeinde

Oberdorfstr. 1

Pastorin Christiane Drape-Müller

Sekretärin Anna Hoti 06221-712248; fax: 716290

Öffnungszeiten: Di. und Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr
Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr
Do. 8.30 bis 11.00 Uhr

ePost: Blumhardtgemeinde.Heidelberg@kbz.ekiba.de

Internet: <http://blumhardt.ekihd.de>

Kontonummer: 10002761 (BLZ 672 901 00)

Pfarramt Wicherngemeinde

Oppelner Str. 2

Pfarrer Albrecht Herrmann

Sekretärin Ingrid Schaaf 06221-785300; fax: 7143888

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr

ePost: wichern@arche-heidelberg.de

Internet: www.arche-heidelberg.de

Kontonummer: 10002753 (BLZ 672 901 00)

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler

Albert-Fritz-Str. 35 06221-786297 (AB)

Sprechstunde: Mi. 10.00 - 11.30 Uhr

Kinderklub Kirchheimer

Leiterin D. Frieler

Hegenichstr. 22 06221-784477

Kindergarten Arche

Leiterin B. Krieg

Glatzer Str. 31 06221-781316

Kindergarten Blumhardt

Leiterin C. Schreiner

Hegenichstr. 22 06221-785806

Nr. 1378 (Juni 2013)

Gemeindebote der evangelischen Kirchengemeinden in Heidelberg-Kirchheim

Erscheinen 10 Ausgaben pro Jahr
(incl. 2 Sonderausgaben)

Internet www.gemeindebote.org

V.i.S.d.P. Pastorin Drape-Müller,
Pfarrer Albrecht Herrmann

Schriftleitung und Gestaltung

M. Schlörholz

Titelbild Plakatmotiv der diesjährigen
Woche der Diakonie

Druck Integra Print Service gGmbH, Walldorf
Verein für Integration und Beschäftigung

Preis im Jahresabonnement: 6,- €
(incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der Gemeindebote ist kostenlos in den Kirchen und Gemeindehäusern sowie gekürzt im Internet als druckbare .pdf-Datei erhältlich.

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen notwendige Kürzungen vor

Der nächste Gemeindebote

erscheint am 28. Juni 2013

Redaktionsschluss ist am 19. Juni 2013

Gott hat sich selbst ...

...nicht unbezeugt gelassen, hat Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt. Apg 14,17

Die Freude brauchen wir dringend: wenn wir nichts mehr zu lachen haben, dann sieht es trostlos und trübe aus. Und wir können lachen, wir können uns freuen! Gott schenkt uns jeden Tag so viel Gutes und Erfreuliches, wir dürfen in einem Land leben, in dem genug Regen fällt und Früchte und Obst gedeihen. Alle haben satt zu essen und reichlich zu trinken.

Und doch gelingt es mir nicht immer, mich zu freuen und fröhlich zu sein. Was verdirbt mir die Freude? Wenn ich mich selbst zu wichtig nehme und alles sich um mich und meine Angelegenheiten dreht. Wenn ich mir zu viel vornehme und dadurch mich selbst in Stress bringe. Wenn ich ungeduldig bin und mit dem Kopf durch die Wand will. ... Paulus lenkt meinen Blick auf Gott und zeigt mir, dass ich ihm mein Leben verdanke und dass er auch noch dafür sorgt, dass ich genug habe („Soviel du brauchst“ – Motto des Kirchentags) und es mir gut geht.

Matthias Claudius, von dem das Lied „Der Mond ist aufgegangen“ stammt, hat Verse dazu gedichtet mit der Überschrift 'Täglich zu singen':

„Ich danke Gott und freue mich wie's Kind zur Weihnachtsgabe, dass ich bin, bin und dass ich dich, schön menschlich Antlitz habe. ...“

Aber was ist mit der dunklen Seite des Lebens? Die vielen schlechten Nachrichten aus der ganzen Welt, die Sorgen um die Zukunft unsres Planeten und damit um uns selbst und unsere Nachkommen, die eigenen Stimmungsschwankungen oder wenn wir krank sind oder gar dem Tod begegnen?

Gott weiß das alles, mehr noch er spürt es am eigenen Leib: Der auferstandene Jesus Christus trägt die Wundmale der Kreuzigung an seinem verkörperten Leib und als solcher sitzt er zur Rechten Gottes, des Vaters. Und deswegen blenden wir Christen die dunkle Seite des Lebens nicht aus. Was nach Erlösung schreit, ist uns deutlich vor Augen. Aber wir vertrauen darauf, dass Jesus Christus selbst diese Erlösung am Herzen liegt, dass er gerade dafür sein Leben hingegeben hat. Bei Gott müssen wir also nicht die Sorge haben, dass er die Augen verschließt vor der dunklen Seite des Lebens. Deswegen können wir ihm alles Schwere vor die Füße legen und uns trotzdem von ganzem Herzen freuen über alles Gute, das von ihm kommt, und dann mit ganzer Kraft uns einsetzen, wozu er uns brauchen will und wozu er uns seinen Geist geschenkt hat.

Und so schließt das Gedicht von Matthias Claudius: „Gott gebe mir nur jeden Tag, so viel ich b'darf zum Leben, er gibt's dem Vogel auf dem Dach, wie sollt er's mir nicht geben?“

Albrecht Herrmann

■ Liebe Gemeindemitglieder

der Juni ist der Monat der Diakonie. Denn in diesem Monat findet Baden-Württemberg weit die Woche der Diakonie statt. An manchen Orten mit Veranstaltungen und Diakoniegottesdiensten. An den meisten Orten mit Sammlungen für diakonische Projekte. Auch bei uns wird der 9. Juni, der Beginn der Woche der Diakonie in Baden unter dem Thema „Diakonie“ stehen.

Diakonie ist die soziale Arbeit der Kirche. So haben wir Öffentlichkeitsreferenten der Diakonie in Deutschland es vor einigen Jahren mal auf den Punkt gebracht. So kennen Sie es auch: Diakonische Werke, Einrichtungen und Beratungsstellen kümmern sich um sozial schwache und kranke Menschen.

Nun bin ich seit einem Jahr in der Wicherngemeinde als Vikarin. Eine ganz andere Perspektive auf das Thema Diakonie. „Diakonische Gemeinde“ ist seit einiger Zeit das Schlagwort der Landeskirche. Aber was soll das sein? Und wie kann sie aussehen?

Bei uns in der Wichern- und Blumhardtgemeinde gibt es tolle Sachen: Einen Diakonieverein, Sozialberatung, Besuchsdienste, Kindergarten, das Mathilde-Vogt-Haus – auch wenn der Träger nicht die Diakonie ist-, das Obdachlosenfrühstück, die Kleiderausgabe und vieles mehr. Einige von Ihnen engagieren sich dort. Vielen Dank!

„Diakonische Gemeinde“. Aus meiner neuen Perspektive gesehen, entsteht da für mich das Bild eines Miteinanders im Gottesdienst, beim Kirchenkaffee, auf dem Gemeindefest und im Alltag in Kirchheim. Ich finde, dazu braucht man keinerlei Fachkompetenz. Der wichtigste Baustein ist das Interesse aneinander. Und wenn Sie in Begegnungen und Gesprächen an den Punkt kommen, dass Ihr Gegenüber fachliche Hilfe braucht, dann können Sie schon dadurch etwas beitragen, indem Sie ihm oder ihr ein Gespräch mit Frau Mössner¹ von der Diakonie empfehlen. Oder Sie geben ihm die Telefonnummer des Diakonischen Werkes Heidelberg, 53750.

Auf der Homepage des Diakonischen Werkes sehen Sie im Organigramm, dass man dort zu vielen Themen und Problemen des Lebens Auskunft und Hilfe bekommt.

Konfirmanden-Projekt bei der Diakonie

Unsere letzten Konfis, die haben gestaunt. In ihren Projekten sind einige von ihnen Menschen in prekären Lebenssituationen begegnet, haben mit ihnen gesprochen oder sich um sie gekümmert: eine Flüchtlingsfamilie, behinderte Menschen in den Diakonischen Hausgemeinschaften, Wohnungslose Menschen bei der Frühstückswoche. Solche Begegnungen prägen.

„Ich möchte Sie gern kennenlernen.“ Wäre das nicht ein schönes Motto für unsere beiden Gemeinden in Kirchheim in der Woche der Diakonie 2013? Am Sonntag, 9. Juni können Sie loslegen. Gemeinsam Gott loben, singen und beten in den beiden Gottesdiensten um 10.00 oder 19.00 Uhr und einander ansprechen und sich kennenlernen bei einer Tasse Kaffee.

Ihre Angelika Schmidt,
Vikarin der Wicherngemeinde

Aus „Aktion Opferwoche“ wird „Woche der Diakonie“

Jetzt wird deutlich, dass es nicht „nur“ um das Sammeln eines Opfers geht, sondern, wie bisher ja auch, um die Vorstellung aller diakonischen Aktivitäten.

Und: Endlich werden wir auch von den Evangelischen in ganz Deutschland besser verstanden – mit dem Namen „Aktion Opferwoche“ standen wir allein auf weiter Flur.

Ab diesem Jahr arbeiten die Diakonie Baden und die Diakonie Württemberg enger zusammen, was die Organisation von Veranstaltungen und die Erstellung von Materialien für unsere beiden Sammlungen angeht. Das soll Geld sparen und helfen, die beiden diakonischen Werke in unserem Bundesland präsenter zu machen.

Auch das Vergabeverfahren für die Fördermittel, die den Projekten der badischen Diakonie zugutekommen, wurde vereinfacht. So kann jeder Spendeneuro noch schneller als bisher, das tun, was er soll: helfen!

Baden-Württemberg hat als eines der letzten Länder ihr „Sammlungsgesetz“ aufgehoben. So wird einiges an Bürokratie abgeschafft – was auch für die Gemeinden, die uns unterstützen, flexibler macht. Andererseits besteht auch die Möglichkeit, dass die Zahl der unseriösen Sammlungen steigt. Wir haben nun also eine ganz besondere Verantwortung, durch unser besonnenes und sorgfältiges Vorgehen dafür zu sorgen, dass der Ruf unserer kirchlichen Sammlungen so gut bleibt, wie er ist.

Ein Beispiel für Diakonisches Handeln aus unseren Gemeinden

Obdachlosenfrühstück in Kirchheim ■

Über die Wintermonate gibt es abwechselnd von den Heidelberger Stadtteilen ein tolles Angebot für Obdachlose und bedürftige Mitmenschen. Die Kirchheimer waren von Sonntag, den 3. bis 10. März an der Reihe. Jeden Tag von 8.00 bis 10.00 Uhr gab es ein reichhaltiges Buffet.

Hier wollen wir danke sagen, all den Menschen die uns so großzügig bei der diesjährigen Früh-

stückswoche unterstützt haben. Von der Fa. Riegler und Fa. Sailer bekamen wir täglich Brot, Brötchen und süße Teile. Schon morgens um 6.30 Uhr richteten Herr Zeitler (Fa. Riegler) alles vor zum abholen. Die Kirchheimer Metzger, Fa. Bolz, Fa. Gieser und Fa. Werz spendeten Wurst. Aber nicht nur Firmen beschenken und unterstützen uns. Die Kinder vom Blumhardt Kindergarten brachten an einem Tag selbstgebackene Muffins, Eltern vom Kindergaren Arche beschenkten uns mit Lebensmitteln, Kleidung und Kosmetikartikel. Selbstgemachte Himbeermelade, selbstgemachter Linzertorte oder Joghurt wurden von Kirchheimer Mitbürgern vorbebracht.



Von fleißigen Helfern wurde dann das Buffet liebevoll angerichtet. Allen voraus Chefkoch Rudi Grädler und Organisatorin Rosemarie Methner. Als besonderes Highlight sagte Friseur Herr Manser sein Kommen an.

Etwa zehn Kunden bekamen einen kostenlosen Haarschnitt. Vielen herzlichen Dank.



Täglich waren etwa vierzig Leute zu Besuch. Wir sind sehr dankbar, dass wir sie alle kennenlernen durften. Es ging nicht nur ums Essen, viele nette und sehr interessante Gespräche kamen zu Stande. Alle hatten viel zu erzählen, was in gemütlicher Runde im Saal vom Herrmann Maas Haus, auch von allen genossen wurde.

Wir haben nicht nur gegeben in dieser Woche,

z.B. erzählte mir P. am zweiten Tag, dass er arbeitslos sei. Er lebt ohne staatliche Unterstützung durch Gelegenheitsarbeiten, hat jedoch kein eigenes Dach über dem Kopf. P. sagte, das Schlimmste für ihn und die anderen Betroffenen sei, durch ihre Lebenssituation in der Gesellschaft zunehmend kontaktlos und nicht anerkannt zu sein.

Wir wurden uns einig, und am zweiten Tag hat P. bei mir fleißig im Garten gearbeitet.

Gerne möchte er wiederkommen.

So wird mein Traum vielleicht wahr, einen übersichtlichen Naturgarten zu bekommen.

Schade dass es schon wieder vorbei ist – wir freuen uns alle auf nächstes Jahr allen herzlichen Dank, den Spendern, Helfern und Gästen für die schöne und friedliche Atmosphäre.

Barbara Krieg und das gesamte Helferteam

Spendenaktion

Einmal konnte ich mit Journalisten einen Tag lang in der Johannes Diakonie Mosbach miterleben. Einer von ihnen war besonders unwillig: „Keine Zeit! Warum wurde er nur hierher geschickt? Wann geht’s endlich los? Warum können die Behinderten nicht einmal pünktlich sein? ...“

Ein Junge mit Down-Syndrom ging auf ihn zu und nahm ihn bei der Hand. „Ich weiß, wo es Eis gibt!“ meinte er, und führte den brummelnden Zeitungsmenschen hinaus in den Sommertag... Acht Stunden später trafen sich alle zum Nachgespräch. Nur einer fehlte. Er kam, als die Pressemappen schon verteilt waren. Und er hatte dieses Lachen im Gesicht, das wir von dem Motiv der Woche der Diakonie kennen. Er war befreit von seiner alles behindernden Ungeduld und seinem Unfrieden. Der Junge hatte ihm den Weg ins Glück gezeigt. Denn Glück kennt keine Behinderung.

„Ich glaube, dass Glück keine Behinderung kennt.“

In diesem Jahr wird die Woche der Diakonie ganz besonders Projekte und Aktivitäten unterstützen, die Hindernisse abbauen und Menschen einladen, am Leben teilzunehmen und nicht aufs Abstellgleis zu geraten.

Der „ABC“, der Arbeitskreis Behinderte an der Christuskirche Freiburg zum Beispiel bietet mit integrativem Theaterspielen, einer Band, Angeboten für Konfirmanden und einem integrativen Gottesdienstteam die Gelegenheit, dass Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam unterwegs sind.

Das Diakonische Werk Heidelberg erleichtert durch seine Schulranzenaktion Kindern aus finanziell schwachen Familien mit einer Grundausstattung an Ranzen, Heften, Mäppchen, Turnzeug und allem was dazugehört, von Anfang an in der Schule „mitzukommen“.

Das Werkstättle e.V. aus Pfullendorf gibt Menschen, die lange Zeit unter ihrer Arbeitslosigkeit litten mit dem Bau und der Bewirtschaftung einer Fußball-Golf-Anlage neue Berufsperspektiven und bietet zugleich mit der Anlage viele Stunden bester Familienunterhaltung an der frischen Luft.

Das sind nur drei von über 30 Aktionen und Projekten die durch Ihre Spende² für die Diakonie möglich werden. Unterstützen Sie diese Initiativen, die Nähe und Gemeinschaft schenken! Zeigen Sie mit Ihrer Spende: „Auch ich glaube, dass Glück keine Behinderung kennt.“

■ Tag der Diakonie in Heidelberg

Samstag, 8. Juni, 17.00 bis 22.00 Uhr

Anlässlich der Eröffnung der Woche der Diakonie in Baden; Lutherkirche, Vangerowstr.3-5, 69115 HD-Bergheim

17:00 **Gottesdienst**

mit Dekanin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

18:00 **Empfang**

Begrüßung und Moderation Martin Heß

18:30 **Markt der Möglichkeiten**

Abendessen: Gulasch- und Gemüsesuppe

19:30 **Stummfilm**

mit Livemusik des Afrikachor Manita

¹ Frau Mössner, gemeindenaher Sozialberatung in der Arche. Sprechstunde ist jeden Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr oder telefonisch unter 0173-6554232).

² Spendenkonto: Diakonie Baden, Evangelische Kreditgenossenschaft (520 604 10), Konto 4600 Kennwort: Woche der Diakonie

^a weitere Informationen zum Spendenprojekt bei Volker Erbacher, Pfr. (erbacher@diakonie-baden.de) und unter www.diakonie-bade.de/de/spendenprojekte/woche-der-diakonie

^b <http://www.diakonie-heidelberg.de>

Kindergottesdienste parallel zum Gottesdienst in der Arche

Sonntag, 2. Juni und

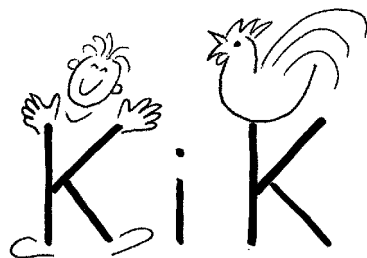
Sonntag, 7 Juli, jeweils 10.00 Uhr, Arche

besonders für Väter, Mütter und Kinder, die gerne gemeinsam den Gottesdienst besuchen wollen und sich über einen parallelen Kindergottesdienst freuen.

einmal im Monat

Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam. Dann ziehen die Kinder aus, hören eine Geschichte aus der Bibel und malen oder basteln dazu. Bei Kleinkindern ist es gut, wenn anfangs Vater oder Mutter dabei bleiben und auch eine Trinkflasche dabei haben.

Dieser Gottesdienst ist ein zusätzliches Angebot der Blumhardt- und der Wicherngemeinde zu den beliebten KiK-Gottesdiensten, die auch einmal im Monat gefeiert werden, die nächsten am 9. Juni und 14. Juli in der Arche jeweils um 10.00 Uhr.



KiK • KINDER IN DER KIRCHE

Sonntag, 9. Juni, 10.00 bis 11.30 Uhr, Arche

Spielstraße - Gottesdienst - Kleingruppen

für Schulkinder im Gottesdienstraum der Arche und für Kindergartenkinder mit Eltern im Arche-Treff.

■ Partnerschaftsgottesdienst mit Afrikachor

Sonntag 23. Juni, 10.00 Uhr, Petruskirche

Um Zincuka, unsere Partnergemeinde in Südafrika - scheint es in unserer Gemeinde ein wenig still geworden zu sein. Doch der Schein trügt. Wir haben gemeinsam ein neues Projekt begonnen; sein Name ist "Plant for the Planet/ pflanz für den Planeten" (siehe Artikel unten). Ein Junge, Felix Finkbeiner, der heute ein Jugendlicher ist, hat vor 8 Jahren damit begonnen für das Anpflanzen von Bäumen zu werben. Er hatte verstanden, dass Bäume den das CO2 der Atmosphäre verbrauchen. Also können sie dazu beitragen, den Klimawandel zu bremsen. Er war sehr erfolgreich.

Er hat auch unsere 'Schokos' gewonnen. An der Konfirmation wurde ein Walnussbaum in den Kirchenpark gepflanzt. In der über Jahrhunderte abgeholzten Umgebung ihres Dorfes wollen die Jugendlichen in Zincuka Bäume pflanzen. Alle Anliegen, die sich damit in unserer Partnerschaftsgottesdienst mit hinein nehmen.

Der Partnerschaftskreis

■ Schoko-Laden: Unsere Angebote

Wie geht es nach der Konfirmation weiter?

Fragen, Denken, Lesen - über Gott und das Leben

Ein Treffpunkt, um über verschiedene Themen zu diskutieren, für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren. - Wir freuen uns auf euch!!

Eure Lidia (lidiabaranotti@gmail.com)

abendlicher Jugendgottesdienst am 14. Juli

planen und mitgestalten: Vikarin Angelika Schmidt zeigt euch, wie aus euren Ideen ein Jugendgottesdienst wird.

frau.angelika.schmidt@gmx.de

Plant for the planet

eine Gruppe Heidelberg gründen, Unterstützer finden, Orte suchen, an denen Bäume gepflanzt werden können, Kontakt halten mit den Jugendlichen unserer Partnergemeinde Zincuka (Südafrika), Kontakt aufnehmen mit Forstamt, Umweltamt der Stadt, Naturschutzbund, BUND...Pfr. A. Herrmann zeigt euch, wie ihr die Gruppe gründen und dann selbständig weiterführen könnt. albrecht.herrmann@arche-heidelberg.de

In der Scholako-Band mitmachen

Singen oder mit Instrument. Die Band spielt bei Gottesdiensten für Jugendliche und Konfis. ruben.schmitt@imail.de

Gitarrenkurs

falls bei euch Interesse besteht, gibt es Schokos, die euch das beibringen können. Zwei Leihgitarren sind vorhanden. albrecht.herrmann@arche-heidelberg.de

Eine Party organisieren

für die neuen Konfis ca. alle 2 Monate an einem Freitagabend im Jugendclub Arche. Dawn Frieler zeigt Euch, wie das geht. info@kinderklub-kirchheim.de

Mitmachen als Schokos

- bei den Konfismastagen mit den neuen Konfis am 15. Juni und 13. Juli von 10.00 bis 13.00 Uhr,
- bei der Konfirmanden-Freizeit;
- bei KIK (Kinder in der Kirche), bei den Kinderbibeltagen in den Herbstferien,
- Mitmachen in der Bezirksjugend: Freizeiten, Youvent am 27. bis 29. September in Kehl,
- Jugendleiterlehrgänge
- usw.

Neues zum Gemeindefest in der Arche

Sonntag, 21. Juli ab 10.30 Uhr

Festgottesdienst mit Segnung der Vorschulkinder, Gemeindechor, koreanischer Chor, Posauenchor.

ab 12.00 Uhr: Mittagessen

wie immer: Meerrettich, Salzkartoffeln und Rindfleisch, ein vegetarisches Menü und koreanische Spezialitäten. Anschließend Kaffee und Kuchen.

13.00 bis 15.00 Uhr: Kinderprogramm

mit Schminken und Klettern

Weitere Angebote sind in Planung: siehe Juli-Ausgabe Kirchheimer Wind und Gemeindebote.

Kuchenspenden sind hoch willkommen!

Das Gemeindefest-Team

■ Soviel Du brauchst

Der Kirchentag in Hamburg – „Soviel du brauchst“ an Erlebnis, gutem Wetter, Großstadt, Promis, Gemeinschaft, Highlights, Stimmung, Anstoßen zum Nachdenken und Umdenken...

Wir waren eine stattliche Gruppe von 20 Personen: eine bunte Mischung aus Familien und Jugendlichen. Ich war meistens mit den sieben Jugendlichen unterwegs, die ein großes Interesse an den Promis hatten: Bundespräsident Joachim Gauck war der Favorit. Ihn ahnten wir von ferne bei der Eröffnungsfeier am Hafen.

Leider war die riesige Halle 5 im Messezentrum mit Gauck am nächsten Morgen restlos überfüllt, so dass wir ins Zentrum für Jugend auswichen. Dort ging es um saubere Kleidung – nach dem verheerenden Fabrikeinsturz in Bangladesch ein dringendes Thema. Aber am Nachmittag gelang uns die Begegnung mit Frank-Walter Steinmeier und Katrin Göring-Eckardt zum Thema DDR und friedliche Revolution – Junge Leute fragen Zeitzeugen. Wir saßen nur 3 Meter entfernt und konnten sogar direkt Fragen stellen.

Politiker einmal so hautnah zu erleben und ihnen nicht nur Sekunden zuhören zu können wie im Fernsehen, sondern ausführlich, das hat alle beeindruckt. Am Freitagmorgen sprach Bundeskanzlerin Angela Merkel zum Thema „Was ist die Schöpfung in der globalisierten Welt wert?“ Wieder war es gut, sie einmal ausführlich reden zu hören. Und ihre Partnerin Helen Clark (Leiterin Entwicklungsprogramm Vereinte Nationen UNDP) betonte, dass die ganze Welt auf Deutschland schaut, ob wir die Energiewende weg vom Atomstrom hin zu erneuerbaren Energieträgern (Sonne, Wind, Wasser, Erdwärme usw.) schaffen.

Zwei besonders eifrige wollten unbedingt noch Ministerpräsident Winfried Kretschmann erleben und standen deswegen früher auf für seine Bibelarbeit zur Speisung der 5000 – es hat sich gelohnt. Bei den Familien wechselten sich die Erwachsenen ab und gingen mit den Kindern zum Zentrum für Kinder mit Angeboten, am Nordseestrand Wüste nachzuempfinden.

Das große Wise Guys Konzert mit 65.000 vorwiegend jungen Leuten openair im riesigen Stadtpark Hamburg – war ein echtes Highlight dank des guten Wetters. Die Stadt Hamburg mit Hafen, Speicherstadt, Michel, Hard Rock Café, Reeperbahn, Elbphilharmonie zeigte sich sonnig von ihrer angenehmen Seite.

Unser Quartier lag am östlichen Stadtrand in Mümmelmannsberg in einer riesigen Schule. Dort waren wir mit 750 Personen untergebracht. Aber es war alles glänzend organisiert, so dass wir gut schlafen und duschen konnten. Zwischendurch tauschten wir uns aus über anre-

gende Gottesdienste, begeisternde Konzerte, neue Einsichten, empörende Missstände (z.B. der Menschenhandel besonders mit jungen Frauen, die zur Prostitution gezwungen werden, hat größere Ausmaße als früher der Sklavenhandel).

Die evangelisch-lutherische Gemeinde versorgte uns jeden Morgen mit einem leckeren Frühstück. Auch hier reibungslos, weil gut organisiert, und überaus freundlich.

Der Schlussgottesdienst mit 130.000 Menschen im Stadtpark – die Tausenden von Bläsern, die schönen Lieder, die prima Stimmung. Und im Bus vorher, hatte eine Frau an Sonnencreme gedacht und sie allen angeboten – der Vorteil der Gruppe, da profitieren alle von allen. In zwei Jahren ist Stuttgart die Kirchentagshauptstadt, also vor unsrer Haustür. Unser Ziel: Mit doppelt so viel Leuten! Tragen Sie sich den Termin schon mal im Kalender ein: 3. bis 7. Juni 2015. Und Jugendliche ab 16 können sich als Helfer den halben Tag nützlich machen und sparen so den Eintritt.

■ Neuer Leiter des Kirchengemeindeamtes...

...ist Dietrich Dancker – unser Kirchheimer Gemeindeglied und Ältester in der Blumhardtgemeinde.

Damit ist nach unserer Sekretärin Christiane Kaltschmitt und unserer Diakonin Andrea Herzog nun schon zum dritten Mal innerhalb der letzten eineinhalb Jahre Mitarbeiter aus Kirchheim in die Mitte des Kirchenbezirks gewechselt. Dietrich Dancker ist bei uns im ehrenamtlichen



Dienst, während er hauptamtlich bis jetzt im Uniklinikum tätig war. Wir freuen uns, dass er die verantwortliche Position des Leiters im Kirchengemeindeamt übernimmt und sind uns sicher: der Kirchengemeinde Heidelberg kann nichts Besseres passieren.

In Kirchheim verlieren wir einen sehr aktiven Mitarbeiter. Im Gottesdienst am 23. Juni wollen wir ihn – nur aus dem Ältestenamte – verabschieden.

Christiane Drape-Müller

Montag

10.00-12.00 Uhr
Sozialberatung
(Diakonisches Werk)
Arche-Treff, Frau Mössner

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
HMH, unter
dem Kindergarten,
Dawn Frieler, 784477

15.00 Uhr**
Seniorenkreis
Arche, Ehepaar
Kühlewein, 401323

18.00-21.00 Uhr
Jugendclub Arche
Jugendräume Arche,
Dawn Frieler, 6356671

20.00 Uhr
Posaunenchor
HMH, Günter Stehr,
06224-50545

20.00 Uhr*
Mittlere Generation
Wilfried Rimmler, 78377

20.00 Uhr*
Frauentreff der Arche
Karin Greve, 781329

Dienstag

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

14.30 Uhr**
SeniorInnenkreis
HMH,
Käthe Windisch, 780421

15.45 Uhr
Zirkusjungschar
HMH,
Peter Böhme, 718523

19.00 Uhr
**Jonglier- und
Akrobatiktreff**
HMH,
Peter Böhme, 718523

19.30 Uhr**
Bibelgesprächskreis
HMH

20.00 Uhr
Sing- und Spielkreis
HMH, Andrea Hege

Mittwoch

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

15.00-16.00 Uhr*
Sozialberatung
Arche-Treff, Frau Mössner

16.00-17.00 Uhr*
Kleiderausgabe
der Johanneriter
Arche

16.00-17.00 Uhr*
Kleiderausgabe
der Johanneriter
Arche

18.00-19.30 Uhr*
Wichern-Umweltteam
Arche

19.00-20.30 Uhr**
Teentreff Arche
Jugendclub Arche

19.30 Uhr*
Ältestenkreis
der Wicherngemeinde
Arche,
Andreas Mummert, 782535

20.00 Uhr**
**Hefata,
Kreis Erwachsener**
Petra Sudmeier, 339870

20.00 Uhr
**Kirchheimer
Kammerorchester**
HMH, Karl Kraus,
06223-862420

20.00 Uhr*
Ältestenkreis
der Blumhardtgemeinde
HMH,
Klaus Heidel, 785572

Donnerstag

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

15.00 Uhr
Hausfrauengymnastik
HMH

16.00-17.00 Uhr
Gitarrenkurs
Arche

20.00 Uhr
Gemeindechor
HMH,
Carmen Burchert

18.00 Uhr**
Frauenkreis
HMH,
Inge Brück, 780016

20.00 Uhr°
Hauskreis
Oberdorfstr. 1,
Dietrich Dancker, 784452

20.00 Uhr°
**Afrika-
Partnerschaftskreis**
HMH,
Simone Knapp, 782888

voraussichtliche, wichtige Termine bis zum Jahresende

Juli

21. Sommerfest und
Familiengottesdienst
mit den Kindergärten, Arche

Juli/September

28. bis **8.**
Predigtreihe Glaubensfragen
7 Sonntage der Sommerferien

September

15. Ausflug der Senioren
nach Pflémlingen in den Marienhof
und zum Kakteenland in Steinfeld

15. Ökumenenischer Gottesdienst
Kerweplatz

22. Einführung der Konfirmanden

■ Freitag

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
 siehe Montag

15.00 Uhr
Kinderchor
 HMH, Benjamin Fritz
 015221038789

15.30-16.30 Uhr
Gitarrenkurs
 Arche

16.30 Uhr*
Gottesdienst
 Mathilde-Vogt-Haus,
 Frau Kühlewein, 401323

18.00-21.00 Uhr
Jugendclub Arche
 Jugendräume Arche,
 Dawn Frieler, 635667

ab **21.00** Uhr°
Oldie-Disco
 Arche (Hintereingang),
 DJ Mummi, 785300

■ Samstag

10.00-17.00 Uhr*
 Konfirmanden-Kurs
 Arche oder HMH,
 Pastorin
 Drape-Müller, 712248
 Pfarrer
 Herrmann, 785300

■ Sonntag

10.00 Uhr*
KiK – Kinder in der Kirche
 Arche (24) oder
 Petruskirche + HMH (135)

10.00 Uhr
Gottesdienst
 Arche (135) oder
 Petruskirche (24),
 Pfarrer Herrmann
 Pastorin Drape-Müller

10.00-11.00 Uhr*
Kindergottesdienst
 Arche

16.00-17.30 Uhr*
**Unsere Welt
 in Kirchheim**
 Arche

19.00 Uhr
Abendgottesdienst
 Petruskirche (135) oder
 Arche (24),
 Pastorin Drape-Müller
 Pfarrer Herrmann

Pfarrämter

Wichern-Gemeinde
 Frau Schaaf, 785300

Blumhardt-Gemeinde
 Frau Hoti, 712248

Legende

- ° unregelmäßig
- ** vierzehntägig
- * einmal im Monat
- 135 jeden 1., 3. und 5. Sonntag im Monat
- 24 jeden 2. und 4. Sonntag im Monat
- MVH Mathilde-Vogt-Haus
Schwarzwaldstr. 22
- HMH Hermann-Maas-Haus, Gemeindehaus der Blumhardt-Gemeinde
Hegenichstr. 22
- Arche* Gemeindehaus der Wicherngemeinde
Eingang:
Breslauer Str.

28. und 29.
Fahrt zum Youvent
 Kehl

Oktober

6. **Erntedankgottesdienst**
 Arche

20. **Bezirks-Kinderkirchentag**
 Heiliggeistkirche

November

20. **Buß- und Betttagsgottesdienst**
 vsl. mit Abt Heeremann, Arche

22. und 23.
Theater Blumhardt

30. **Seniorenadvent**
 Arche

Dezember

1. **Gottesdienst zum 1. Advent** mit
Kirchenwahlen
 Petruskirche + Arche

8. **Gottesdienst zum 2. Advent**
 mit den Kindergärten und
Suppensonntag

■ Unsere Konfirmanden 2013



Konfirmation vom 21. April 2013



Konfirmation vom 28. April 2013

Plant-for-the-planet.org Pflanzung im Kirchenpark

Nach der 2. Konfirmation am 28. April in der Petruskirche pflanzten die frisch konfirmierten Sven Peters und Dorothea Etzel einen Walnussbaum im Kirchpark. Das hatten die Konfirmanden in ihrem Brief an die Konfirmanden unsrer Partnerkirche in Zingcuka (Südafrika) angekündigt.



Der Partnergemeinde versprochen: Konfirmanden pflanzen einen Baum im Pfarrgarten.

Gerade noch rechtzeitig 1 Tag vor der 1. Konfirmation am 21. April war ein Antwortbrief der Jugendlichen aus Zingcuka eingetroffen, in dem sie ihre Verantwortung für den weltweiten Klimaschutz betonten und ihre Bereitschaft, die plant-for-the-planet Aktion zu unterstützen. Außerdem bestätigten sie, dass unser Info-Material angekommen sei (Felix & Freunde: Baum für Baum – das Kampagnenbuch auf englisch; eine DVD auf englisch über die Nobelpreisträgerin Wangari Maathai aus Kenia, die mit der Pflanzung von 30 Millionen Bäumen das große Vorbild für die weltweite Pflanzaktion der Kinder und Jugendlichen ist mit dem Ziel 1000 Milliarden Bäume bis 2020 zu pflanzen; und unser Begleitbrief).

Es wurde von Simone Knapp vom Partnerschaftskreis bei ihrer letzten Südafrikareise vor Ostern überbracht. Im Unterschied zu uns gibt es in Südafrika jede Menge Platz, um Bäume zu pflanzen. Mal sehen, wie sich die Zusammenarbeit entwickelt (siehe die Einladung zum Gottesdienst 23. Juni auf Seite 6).

Green Belt Movement

Im Jahre 1977 gründete die im Jahr 2011 verstorben, kenianische Biologie-Professorin Wangari Maathai die Organisation "Green Belt Movement" (Grüner Gürtel Bewegung). Am 5. Juni 1977, dem Welt-Umwelttag, begann sie in Nairobi und pflanzte sieben Bäume.



Schülerportrait von Wangari Maathai

Inzwischen wurden über 30 Millionen Bäume gepflanzt. Die Organisation hat allein in Kenia über 100 000 Mitstreiter, vor allem Frauen. Das Pflanzen von Bäumen wurde für sie auch zu einer zusätzlichen Einkommensquelle. Wangari Maathai, die 2002 stellvertretende Umweltministerin ihres Landes wurde, hat zahlreiche Auszeichnungen bekommen, darunter 2004 den Friedensnobelpreis als erste afrikanische Frau.

Petruskirche geöffnet

Die Petruskirche, die bisher schon an zwei Nachmittagen der Woche offen stand, wird nun dreimal aufgeschlossen für das persönliche Atem-Holen und Gebet:

**donnerstags,
samstags und
sonntags,**

jeweils von 14.00 bis 20.00 Uhr

aus den Kindergärten

Hallo liebe Kirchheimer,

ich muss Euch unbedingt etwas erzählen:

Ich war mit den Kindergartenkindern im Heimatmuseum hier in Kirchheim und das ist ja soooo spannend!

Der Herr Körner hat uns ganz viele alte Sachen gezeigt. Jeder durfte einen tollen Hut anprobieren, richtig chic sahen alle aus.

Dann haben wir erfahren, wozu man einen Wetzstab benötigt und dass er magnetisch ist und die kleinen Nägel sogar durch eine Glasscheibe hindurch anheben kann.



Und was der Herr Körner mit der Milchkanne gemacht hat: einfach im Kreis geschwungen und nix ist rausgetropft. Selbst mit einem Wasserglas konnte er das und die Kinder durften auch mal die Kanne schwingen. Das klappte richtig gut-- ob ich das mit meinem Rüssel auch kann?

Der Stiefelknecht war dann doch nix für meine Elefantenfüße, aber die Kinder hatten ganz schnell raus wie das geht und haben sich damit die Schuhe ausgezogen.

Es gab auch verschiedenen Orgelpfeifen auf denen die Kinder fast so schön tröten konnten wie ich mit meinem Rüssel.

Ich fand ja den Backenzahn von meinem Vorfahren, dem Mammut am spannendsten, aber die Kinder haben sich auch für das Spielzimmer und die Schule begeistert. Da wurde gerechnet mit dem alten Rechenschieber und jeder durfte auf die kleinen Tafeln schreiben und malen.

Schule früher war ganz schön anstrengend und so ganz anders als heute.

Gemeinsam waren wir noch beim Friseur, beim Bäcker und in der Drogerie. Fast zwei Stunden

haben wir alle gespannt gelauscht, was Herr Körner zu berichten hatte und haben noch lange nicht alles gesehen.

Man muss übrigens nicht in den Kindergarten gehen oder Elmar heißen um diese spannenden Geschichten und Geheimnisse von früher zu erfahren.

Das Heimatmuseum ist jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet und freut sich über jeden Besucher.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei, ich werde sicher auch wieder mit dem Kindern hingehen, fanden wir den Besuch dort doch alle „Elefantenstark“!

Vielen Dank Herr Körner und liebe Grüße von

Elmar und den Blukis



Neues vom Arche-Kindergarten

Der April war ein spannender und ereignisreicher Monat bei uns im Kindergarten.

Erst haben wir die Polizei in Rohrbachsüd besucht. Herr Baumann zeigte uns alles was wir wissen wollten. Das Polizeiauto, die Gefängniszelle, wir durften die Uniform genau betrachten und auch mal eine Polizeimütze aufsetzen. Aufgeregt kamen wir in den Kindergarten zurück. Hier gab es Bücher, Stempelkissen zum Fingerabdrücke selbst machen, eben alles, um auch mal ein Polizist zu sein.

Zwei Tage später kam der Fotograf in den Kindergarten um von jedem Kind und Erzieherin ein Foto zu machen – nicht zu vergessen die Gruppenfotos.

Endlich ist das Wetter wieder schön und unser Hochbeet ist wieder bepflanzt. Tomaten, Paprika, Erdbeeren, Broccoli, Weißkohl und vieles mehr muss jetzt nur noch wachsen, damit wir es ernten und dann auch essen können.

An dieser Stelle ein Dankeschön an die Gärtnerei Pfisterer in Eppelheim für die tollen Pflanzen.

Wir waren auch im Kino, im Bilderbuchkino, Stadtbücherei und verfolgten die spannende Ge-

schichte vom Nilpferd welches Sehnsucht hatte. Gut dass das Bilderbuch auch in der Lesecke vorhanden ist.

Überraschung – wir haben von der H & G Bank Heidelberg 600,00 € bekommen, dafür werden wir unsere Puppenecke ergänzen und teilweise neu einrichten. Vielen herzlichen Dank dafür.

Die Autowerkstatt Mai in Handschuhsheim hat uns eingeladen um ganz genau hinzu schauen, wie Autos repariert werden. Antonio Izzo, der Werkstattmeister hat alles erklärt. Wir wissen jetzt wo sich die Ölwanne im Auto befindet. Vielen Dank auch für Brezeln und Capri Sonne.

**Will ich über die Straße gehen,
bleib ich erst am Haltstein stehen.
Schau nach links
Schau nach rechts
Schau nach links
Wenn frei ist geh ich gerade aus,
dann komm ich gut nach Haus
und nicht ins Krankenhaus
...dann gibt es einen Applaus.**

Diesen Spruch hat uns Herr Pfeifer von der Verkehrspolizei gelehrt. Außerdem war er mit uns in Kirchheim unterwegs, um uns zu zeigen wie wir uns sicher im Straßenverkehr bewegen.

Ersthelfer Lehrgang für Helfer von Morgen. Wir können helfen, den Notarzt anrufen, wissen die richtige Telefonnummer und schreien fast nie bei ein bisschen Blut. Frau Laura Müller von den Johannitern, die dort ihr Freiwilliges soziales Jahr macht, hat war bei uns im Stuhlkreis und hat mit uns alles praktisch geübt. An diesem Tag hatten wir viele Kinder mit Verband oder Pflaster.

Richtig toll war es noch ein letztes Mal zur amerikanischen Feuerwehr zu gehen – weil die gehen ja weg von Heidelberg. Der älteste Feuerwehrmann hat uns ganz viel erklärt und wir durften mit der großen Drehleiter hoch über Heidelberg schauen. Das war ein tolles Erlebnis.

So und jetzt wünschen wir noch allen Mamas einen wunderschönen Muttertag. Für unsere Kindergarten Mamas gibt es eine Überraschung.

Die Kinder und Erziehrinnen
vom Arche Kindergarten.

aus den Ältestenkreisen

Doppelboten

Die Redaktion des Gemeindeboten hat Anfang dieses Jahres vorgeschlagen, den Gemeindeboten zukünftig nicht mehr monatlich, sondern alle zwei Monate erscheinen zu lassen. In ihren Sitzungen im April bzw. Mai haben die beiden Ältestenkreise diesem Vorschlag zugestimmt.

Beginnend mit der diesjährigen August/September-Ausgabe wird der Bote somit durchgehend nur noch alle zwei Monate erscheinen. Bislang wurde bereits der Juli und August zusammengefasst, da dieser Bote in die übliche Urlaubszeit fällt. Seit 2008 erscheint auch die Januar-Ausgabe aus organisatorischen Gründen zusammen mit der Dezember-Ausgabe des Vorjahres. Mit der jetzigen Entscheidung werden nunmehr alle Gemeindeboten als Doppelausgabe gedruckt werden.

Hintergrund ist u. a. das Eingeständnis der Boten-Gestalter, das Erstellen eines qualitativ hochwertigen Gemeindeboten mit der derzeitigen Besetzung nicht mehr zehn Mal im Jahr leisten zu können. Es gab in den vergangenen Monaten immer wieder Situationen, in denen Ausfälle von Mitarbeitern oder widrige Umstände nicht mehr sicher abgefangen und so z. T. schwere Fehler nicht mehr rechtzeitig vor Drucklegung erkannt werden konnten.

Die Umstellung auf die Doppelboten ist keine versteckte Preiserhöhung. Es ist vielmehr ein notwendiger Schritt, die Verlässlichkeit des Gemeindeboten erhalten zu können. Dennoch wird es Einsparungen bei der Herstellung des Boten geben. Diese werden aber in den Gemeindeboten zurückfließen, so dass bspw. besondere Aktionen wie der „Elmar-Bote“ vom letzten November häufiger möglich sein werden. Dieser Bote war mit seinem bunten Umschlag zwar deutlich teurer, hat aber eine große Begeisterung ausgelöst.

Ideen und Mitarbeiter

Für solche Ideen braucht es neben etwas Geld vor allem aber Ideengeber und Mitarbeiter, die diese Ideen umsetzen. Das gleiche gilt auch für die monatliche bzw. zukünftig zweimonatliche Gestaltung des Gemeindeboten. Zudem werde ich mich aus der Gemeinde zurückziehen und nur noch bis Mitte 2014 (Juni/Juli-Ausgabe) für den Gemeindeboten arbeiten. Wir suchen daher nach Mitarbeitern, die den Staffelstab übernehmen möchten, damit es auch zukünftig einen interessanten Gemeindeboten geben wird.

Vielleicht wird es irgendwann wieder einen monatlichen Boten geben. Dazu sollten wir aber die Arbeiten auf viele Schultern verteilen können.

Ihr Botengestalter Matthias Schlörholz

Wir gratulieren zum Geburtstag

1.6. Renate Gottfried, Brennerweg 6	77 Jahre
1.6. Günter Zyma, Schmitthennerstr. 7	77 Jahre
2.6. Eva Filsinger, Schwarzwaldstr. 22	99 Jahre
2.6. Gerd Sauter, Langgarten 26 A	70 Jahre
2.6. Herbert Jülg, Zentstr. 5	74 Jahre
3.6. Lina Beecham, Schwarzwaldstr. 10	81 Jahre
3.6. Richard Kaltschmitt, Brennerweg 12	80 Jahre
4.6. Irmgard Giovannini, Wilhelm-Grieser-Str. 23	84 Jahre
4.6. Mathilde Henn, Sandhäuser Str. 16	83 Jahre
4.6. Ingeborg Rätsch, Liegnitzer Str. 37	83 Jahre
5.6. Herta Oeder, Albert Fritz Str. 55	85 Jahre
5.6. Doris Spieß, Häuselgasse 2	71 Jahre
5.6. Rita Pfisterer, Pleikartsförsterstr. 100	71 Jahre
5.6. Elke Mampel, Kurpfalzhof 8	70 Jahre
6.6. Elisabeth Ginzinger, Hagellachstr. 8	87 Jahre
6.6. Sonja Hager, Erlenweg 2	81 Jahre
6.6. Günther Sandmaier, Freiheitsweg 5	81 Jahre
6.6. Gisela Rathke, Gleiwitzer Str. 21	77 Jahre
6.6. Werner Weber, Wilhelm-Grieser-Str. 9	74 Jahre
7.6. Kurt Henn, Pleikartsförsterstr. 48	76 Jahre
7.6. Ursula Kaltschmitt, Brennerweg 12	76 Jahre
8.6. Käte Berger, Schwarzwaldstr. 22	84 Jahre
8.6. Monika Adam, Schmitthennerstr. 3	72 Jahre
9.6. Anneliese De Vries, Schwarzwaldstr. 24	87 Jahre
9.6. Georg Bussinger, Elbinger Str. 5	82 Jahre
9.6. Hilda Hausauer, Schwarzwaldstr. 50/1	80 Jahre
9.6. Gerlinde Rockteschel, Langgarten 34	71 Jahre
10.6. Philipp Wendling, Schmitthennerstr. 49	85 Jahre
10.6. Heidi Ziegler, Schmitthennerstr. 8	73 Jahre
11.6. Raisa Hammelmann, Im Hüttenbühl 39	72 Jahre
12.6. Margarete Werner, Schwarzwaldstr. 22	96 Jahre
12.6. Renate Egger, Pleikartsförster Hof 2	75 Jahre
13.6. Michael Broos, Rachel-Straus-Weg 2	80 Jahre
13.6. Edith Neufert, Albert Fritz Str. 7	79 Jahre
13.6. Elke Pletz, Oberdorfstr. 74	70 Jahre
14.6. Kurt Böhm, Schäfergasse 46 A	78 Jahre
14.6. Charlotte Huxel, Brennerweg 23	76 Jahre
14.6. Hans Gieser, Kirchheimer Hof 1	73 Jahre
14.6. Wolfgang Jost, Schwarzwaldstr. 46	71 Jahre
15.6. Hans Schmid, Oberdorfstr. 19	73 Jahre
15.6. Doris Gieser, Kirchheimer Hof 4	71 Jahre
16.6. Helga Fischer, Hegenichstr. 50	86 Jahre
16.6. Gertrud Zimmermann, Schmitthennerstr. 35	77 Jahre
17.6. Lieselotte Klingmann, Sandhäuser Str. 10	86 Jahre
18.6. Lore Kumpf, Schwetzingerstr. 84	82 Jahre
18.6. Ursula Stang, Schwarzwaldstr. 14	82 Jahre

18.6. Peter Harter, Liegnitzer Str. 17	77 Jahre
18.6. Gernot Kaltschmitt, Pleikartsförsterstr. 66	72 Jahre
19.6. Hedwig Dünkel, Hardtstr. 58	94 Jahre
19.6. Lore Stumpf, Kirchheimer Hof 10	82 Jahre
20.6. Rolf Jost, Grasweg 8	70 Jahre
21.6. Manfred Daniel, Hagellachstr. 27	78 Jahre
21.6. Jörg Gullatz, Adolf-Engelhardt-Str. 24	73 Jahre
21.6. Selma Schneider, Schwarzwaldstr. 10	71 Jahre
22.6. Heinz Mathäb, Breslauer Str. 24	79 Jahre
23.6. Elli Rehm, Marienburger Str. 11	73 Jahre
23.6. Erich Niklaus, Neurott 10	72 Jahre
24.6. Marga Fein, Wingertspfad 11	83 Jahre
24.6. Hermann Astor, Zentstr. 12	77 Jahre
25.6. Kurt Jungmann, Albert Fritz Str. 81	78 Jahre
26.6. Berta Leist, Königsberger Str. 17	92 Jahre
26.6. Paula Kochenburger, Adolf Rausch Str. 8	76 Jahre
26.6. Werner Böhler, Odenwaldstr. 4	72 Jahre
26.6. Heide Sommer, Heckerstr. 22	71 Jahre
27.6. Ingeborg Böhm, Schäfergasse 46 A	83 Jahre
27.6. Horst Teutsch, Pleikartsförsterstr. 39	75 Jahre
28.6. Karin Greve, Albert Fritz Str. 59	76 Jahre
29.6. Georg Kühni, Wolfgangstr. 32	89 Jahre
29.6. Lina Steiner, Schwarzwaldstr. 22	85 Jahre
29.6. Hermine Block, Schwarzwaldstr. 22	83 Jahre
29.6. Paul Ripper, Zwergewann 2	72 Jahre
29.6. Renate Weidmann, Schwarzwaldstr. 22	70 Jahre
30.6. Elfriede Ibele, Schmitthennerstr. 63	95 Jahre
30.6. Waltraud Fischer, Marienburger Str. 12	86 Jahre
30.6. Alwine Herzog, Danziger Str. 7	73 Jahre

Liebe Gemeindeglieder,

mit diesen Gratulationen möchten wir Freude bereiten.

Wenn Sie Ihren Namen hier nicht veröffentlicht haben möchten, melden Sie sich bitte kurz bei Ihrem Pfarramt.

Christlich bestattet wurden

Margot Glaß, geb. Rebstein	90 Jahre
Senta Meier, geb. Waibel	85 Jahre

1. Sonntag nach Trinitatis

2. Sonntag

10.00 **Gottesdienst**
mit Taufe, Arche (Pfr. Herrmann)

Kindergottesdienst
parallel im Arche-Treff

anschl **Eine Welt Laden**
Verkauf im Foyer

19.00 **Abendgottesdienst**
Petruskirche, (Jan-Gerd Beinke)

3. Montag

10.00 **Sozialberatung**
des diakonischen Werkes, Arche

19.30 **Predigtvorgespräch**
für den Diakoniesonntag, Arche-Treff
(Vikarin A. Schmidt)

20.00 **Posaunenchor**
Herrmann-Maas-Haus

4. Dienstag

14.30 **Seniorenkreis**
(Fr. Windisch), Herrmann-Maas-Haus

15.45 **Zirkusjungschar**, HMH

19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

6. Donnerstag

15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH

20.00 **Gemeindechor**
Herrmann-Maas-Haus

7. Freitag

15.00 **Kinderchor**
Herrmann-Maas-Haus

16.30 **Gottesdienst**
Mathilde-Vogt-Haus (Vikarin A. Schmidt)

2. Sonntag nach Trinitatis

9. Sonntag

10.00 **Gottesdienst**
zum Diakoniesonntag
mit Kammerorchester,
Petruskirche (Vikarin A. Schmidt)

10.00 **KiK – Kinder in der Kirche**
Arche

19.00 **Abendgottesdienst**
Arche, (Vikarin A. Schmidt)

10. Montag

10.00 **Sozialberatung**
des diakonischen Werkes, Arche

20.00 **Posaunenchor**
Herrmann-Maas-Haus

11. Dienstag

15.45 **Zirkusjungschar**, HMH

19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

12. Mittwoch

16.00 **Kleiderausgabe**
der Johanniter, Arche Untergeschoß

15.30 **Kaffee und Kuchen**
Arche-Foyer

20.00 **Ältestenkreis**
der Blumhardtgemeinde,
Herrmann-Maas-Haus

13. Donnerstag

15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH

19.30 **Frauenkreis**
Herrmann-Maas-Haus

20.00 **Gemeindechor**
Herrmann-Maas-Haus

14. Freitag

15.00 **Kinderchor**
Herrmann-Maas-Haus

15. Samstag

10.00 bis 13.00 Uhr
Konfirmationskurs
Arche

3. Sonntag nach Trinitatis

16. Sonntag

10.00 **Gottesdienst**
Arche (Pastorin Drape-Müller)

19.00 **Abendgottesdienst**
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

17. Montag

10.00 **Sozialberatung**
des diakonischen Werkes, Arche

20.00 **Posaunenchor**
Herrmann-Maas-Haus

20.00 **Frauentreff**
Arche-Treff (Frau Greve)

18. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**
(Fr. Windisch), Herrmann-Maas-Haus
- 15.45 **Zirkusjungchar**, HMH
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

19. Mittwoch

- 20.00 **gemeinsame Ältestensitzung**
Arche

20. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH
- 20.00 **Gemeindechor**
Herrmann-Maas-Haus

21. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**
Herrmann-Maas-Haus
- 16.30 **Gottesdienst**
Mathilde-Vogt-Haus (Pfr. A. Herrmann)

4. Sonntag nach Trinitatis

23. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**
mit Afrikachor,
Verabschiedung von Dietrich Dancker
aus dem Ältestenkreis, Petruskirche
(Partnerschaftskreis, Past. Drape-Müller)
- 19.00 **Abendgottesdienst**
Arche (Past. Drape-Müller)

Johannestag

24. Montag

- 10.00 **Sozialberatung**
des diakonischen Werkes, Arche
- 20.00 **Posaunenchor**
Herrmann-Maas-Haus
- 20.00 **KonfirmandInnen-Elternabend**
Arche

25. Dienstag

- 15.45 **Zirkusjungchar**, HMH
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH
- 19.00 **Sommer-Serenade**
des Sing- und Spielkreises,
Park oder Herrmann-Maas-Haus

26. Mittwoch

- 18.00 **Ökumenischer Sozialausschuss**
Arche

27. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH
- 19.30 **Frauenkreis**
Herrmann-Maas-Haus
- 20.00 **Gemeindechor**
Herrmann-Maas-Haus

28. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**
Herrmann-Maas-Haus

5. Sonntag nach Trinitatis

30. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**
Arche (Pfr. Herrmann)
- 19.00 **Abendgottesdienst**
Petruskirche (Pfr. Herrmann)